

Heiße Baustellen-Phase hat begonnen

SANIERUNG Ab jetzt soll es in der Regensburger Straße Schlag auf Schlag gehen. Bis Ende 2010 soll die westliche Einfahrt ausgebaut sein.

VON WALTER SCHIESSL, MZ

WÖRTH. Die Wörther und ihre Gäste müssen sich ab jetzt auf Beeinträchtigungen durch Baustellen in der Regensburger Straße einrichten. Gestern begannen auf Höhe der Kirche die Arbeiten für die Verlegung der Heizleitung für den Anschluss der Ludwigstraße, die laut städtischem Bauamtsleiter Siegfried Stadler auf drei bis vier Wochen veranschlagt sind. Genaueres wisse man aber erst, wenn man gesehen habe, was im Boden alles drin sei. An diese Baumaßnahme wird sich der Ausbau der Regensburger Straße durch das staatliche Bauamt anschließen.

Gestern Nachmittag fand in der Behörde in Regensburg eine Besprechung statt, bei der der Zeitplan für das Vorhaben noch einmal abgestimmt wurde. „Ich gehe davon aus, dass das alles gehalten werden kann“,

sagte Stadler vorab zum Wörther Anzeiger der Mittelbayerischen Zeitung. Für die Arbeiten wurde die Ausschreibung gestartet. Im August werden dann die Baumaschinen in der Regensburger Straße auffahren. Im Zuge deren Sanierung muss auch das Kriegerdenkmal weichen. Es wird abgebaut und erhält einen neuen Platz an der Krankenseite, ließ Siegfried Stadler wissen.

Die Fahrbahn wird tiefer gelegt werden. Um Geld zu sparen, wird das Stück aber nicht schon bei der Polizeiinspektion begonnen, sondern erst beim Getränkeabholmarkt. Während der Bauarbeiten wird die Straße halbseitig gesperrt. Die Planung der Arbeiten liegt in den Händen der EBB, die auch die Sanierung der Taxis- und Ludwigstraße mit betreut hatte.

„Die Ausschreibung läuft im Augenblick“, sagte Josef Kreitinger vom Staatlichen Bauamt nach der gestrigen Besprechung mit dem Wörther Bürgermeister Anton Rothfischer und Siegfried Stadler. Weil an der Kreuzung auch die Donaustraße mit eingebunden wird, werden sich das Straßenbauamt und die Stadt die Kosten mit 70:30 teilen. Parallel dazu lasse der Landkreis die Krankenhausparkplätze



In der Regensburger Straße werden seit gestern die Rohre verlegt. Foto: Schießl

DAS PROJEKT

► **Pause:** Bürgermeister Anton Rothfischer hatte zunächst dafür plädiert, mit der Sanierung der Regensburger Straße erst 2011 zu beginnen, um den Wörthern eine Pause vom Straßenbau zu verschaffen. Doch Geld gibt es nur heuer

aus dem Konjunkturprogramm, war von Seiten des Straßenbauamts zu hören.

► **Vorhaben:** Die Regensburger Straße wird nach dem Einbau der Heizungsrohre bis zum Modehaus Reiger saniert. Der Rest soll später erfolgen.

ausbauen. Die Regensburger Straße soll mit der Verlegung des Kriegerdenkmals und der Neuanlegung der Randbereiche auf alle Fälle noch heuer fertig werden, sagte Kreitinger weiter.

Im Jahr 2001 stehe dann aller Voraussicht nach die Sanierung des Marktplatzes an. Auch dieses Vorhaben werde man mit der Stadt abstimmen, die die Gestaltung dort etwas ändern will.